



STIFTERVERBAND



**ZIVILGESELLSCHAFTLICHE ORGANISATIONEN IN
SCHLESWIG-HOLSTEIN:
ERGEBNISSE AUS DEM ZIVIZ-SURVEY 2023**

Gefördert von:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend,
Familie, Senioren, Integration
und Gleichstellung

David Kuhn
Rendsburg · 28. Mai 2024





Agenda

1

Organisationslandschaft in Schleswig-Holstein

2

Der ZiviZ-Survey: Methodik und Datenbasis

3

Engagementfelder

4

Mitglieder, Engagierte und bezahlte Beschäftigte

5

Finanzielle Entwicklung

6

Fazit



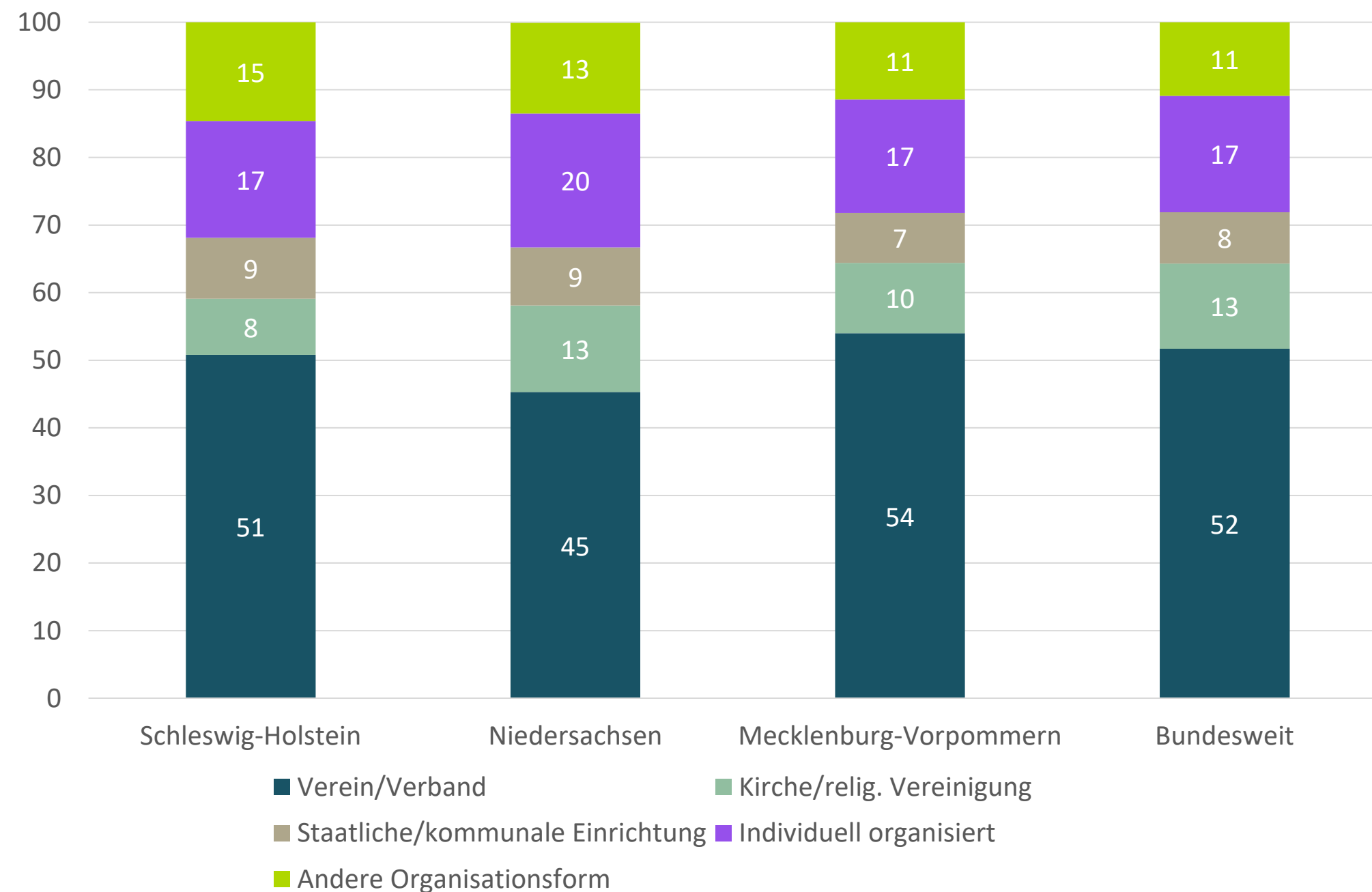
01

ORGANISATIONSLANDSCHAFT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

ORTE DES FORMALISIERTEN UND DES INFORMELLEN ENGAGEMENTS

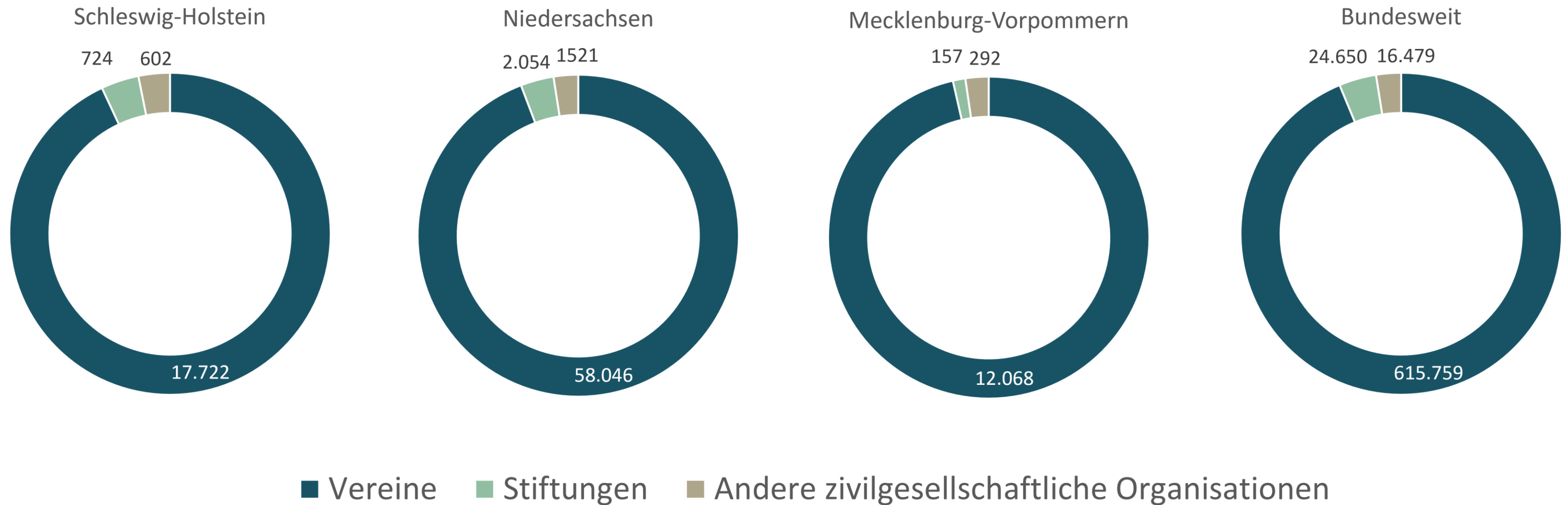


In welchem organisationalem Rahmen üben Sie Ihr Engagement aus?



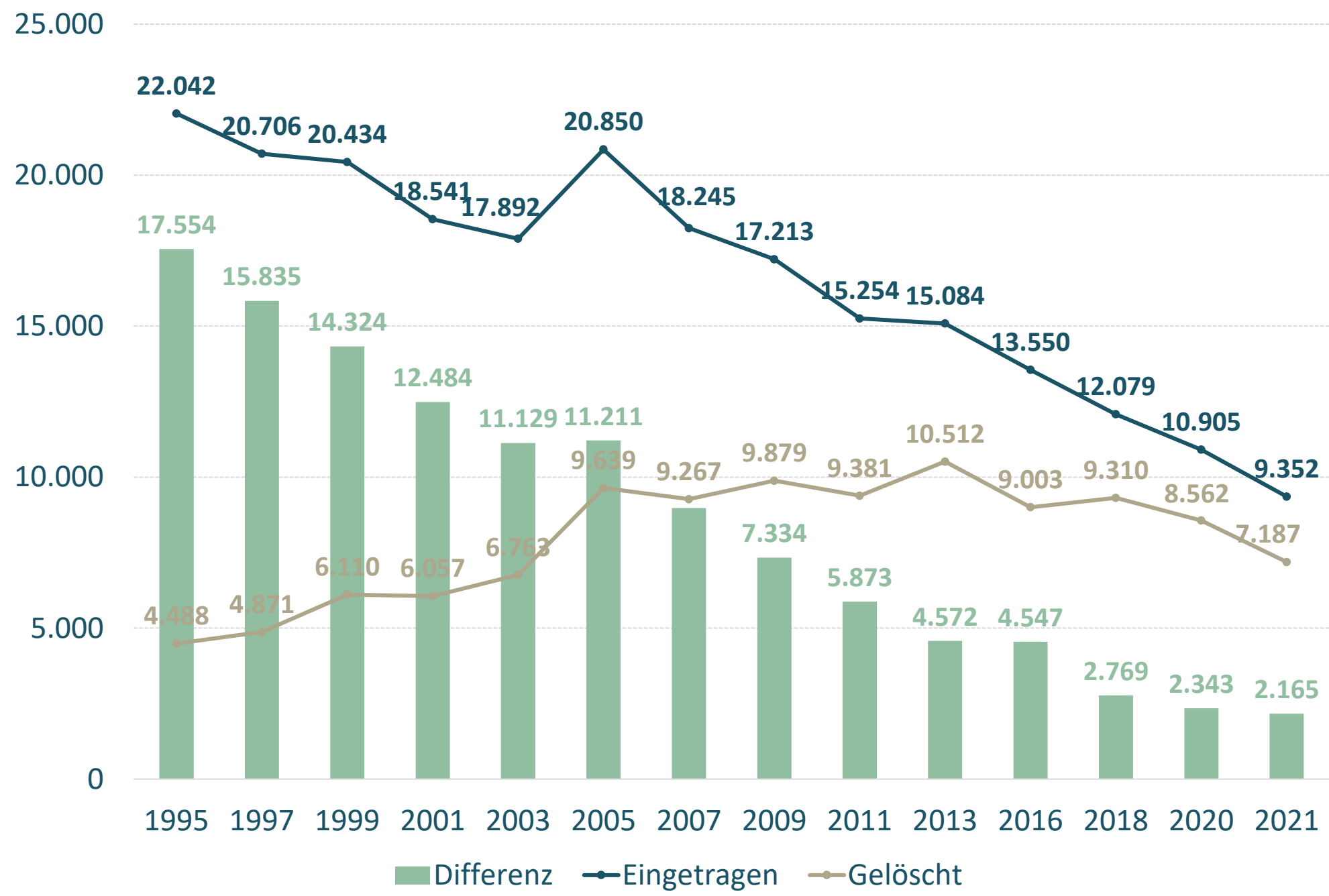


ANZAHL ZIVILGESELLSCHAFTLICHER ORGANISATIONEN





ENTWICKLUNG DER VEREINSZAHLEN



	Bundesweit	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Mecklenburg-Vorpommern
2012	580.294	16.432	53.628	12.902
2016	603.886	17.229	56.685	12.700
2019	608.585	17.118	57.090	12.278
2022	615.759	17.360	57.664	12.196
Entwicklung Vereinszahlen 2012-2022 (%)	6%	6%	7,5%	-5,5%
Entwicklung Engagement quote 2014-2019 (%)	-1%	5%	-6,2%	-4,3%



02

DER ZIVIZ-SURVEY: METHODIK UND DATENBASIS



DER ZIVIZ-SURVEY 2023

- » Durchführung seit 2012 in etwa alle fünf Jahre zur „Vermessung“ der organisierten Zivilgesellschaft in Deutschland
- » Vereine, Stiftungen b. R., gemeinnützige Kapitalgesellschaften, gemeinwohlorientierte Genossenschaften
- » Repräsentative Zufallsstichprobe
- » Online-Befragung mit postalischem Einladungsschreiben
- » Gewichtung der Daten nach Rechtsform und Bundesland



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



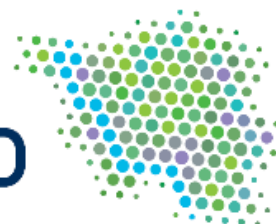
Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Rheinland-Pfalz
STAATSKANZLEI



Landesregierung
SAARLAND

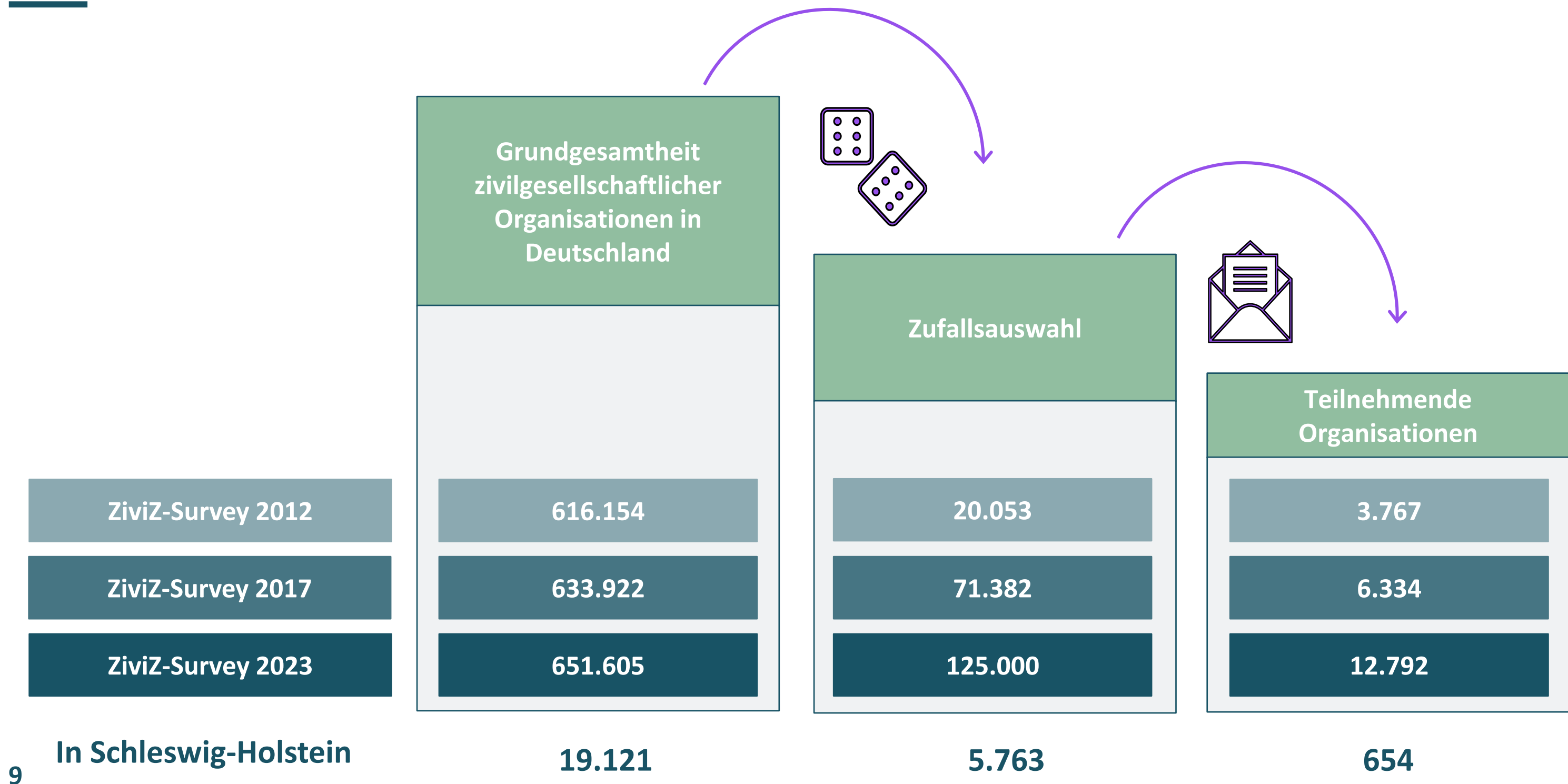


STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT





METHODIK DES ZIVIZ-SURVEY





TEILNEHMENDE ORGANISATIONEN

10.708

VEREINE

1.204

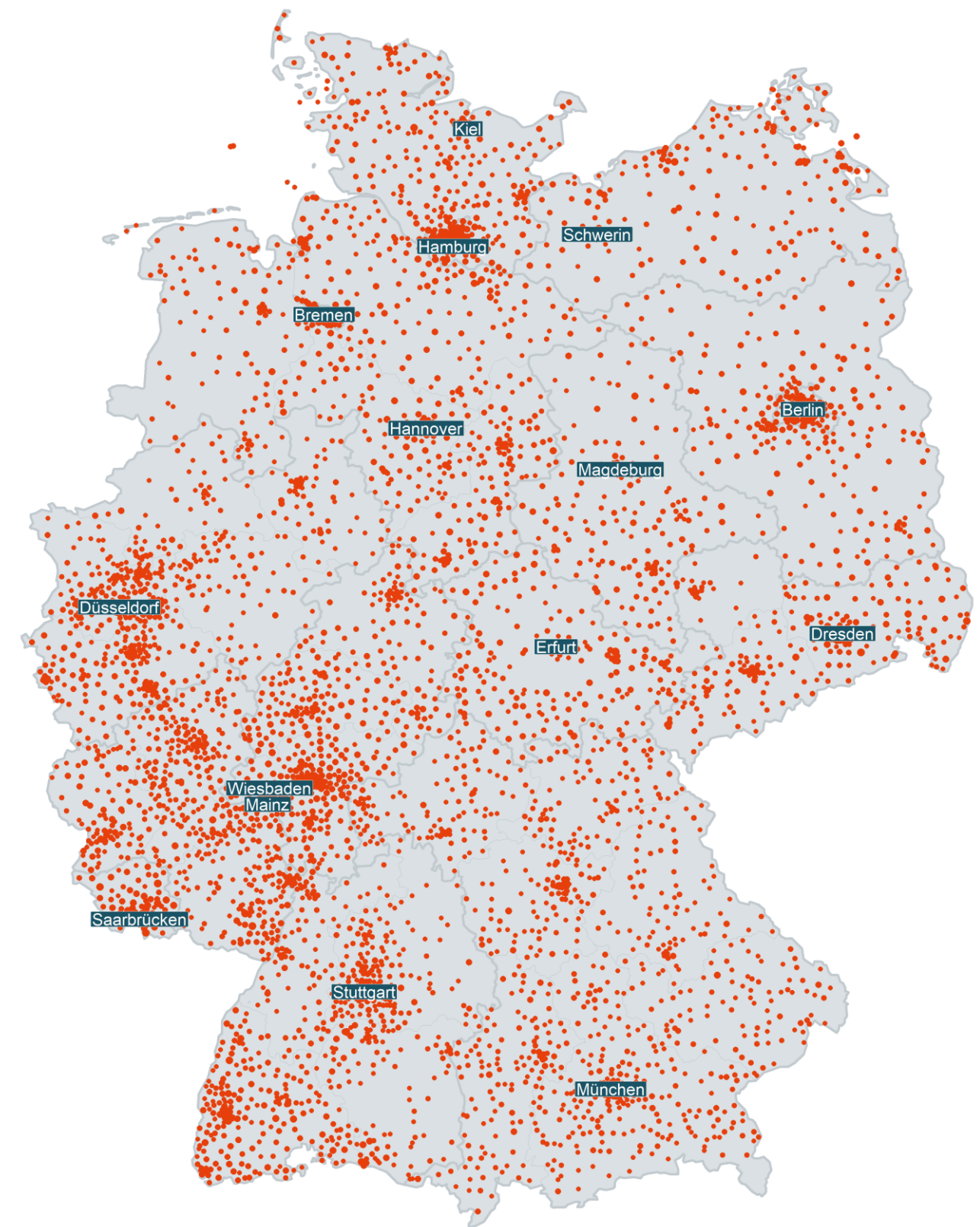
STIFTUNGEN

671

GEMEINNÜTZIGE
KAPITALGESELLSCHAFTEN

209

GEMEINWOHLORIENTIERTE
GENOSSENSCHAFTEN



N in Schleswig-Holstein: 654

VERTEILUNG DER ORGANISATIONEN AUF STADT UND LAND



Wie groß ist die Stadt/Gemeinde, in der Ihre Organisationen ihren Hauptsitz hat?





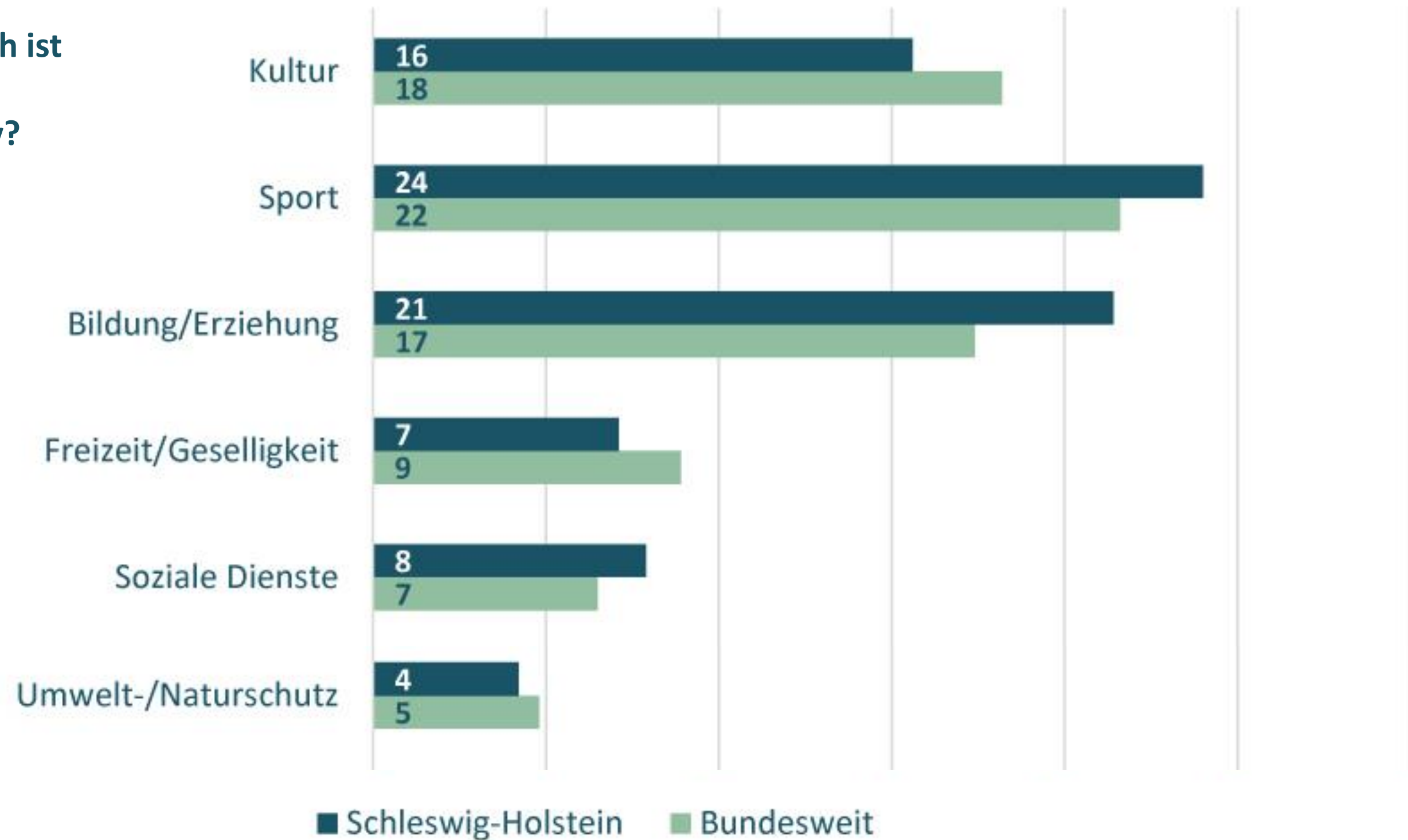
03

ENGAGEMENTFELDER



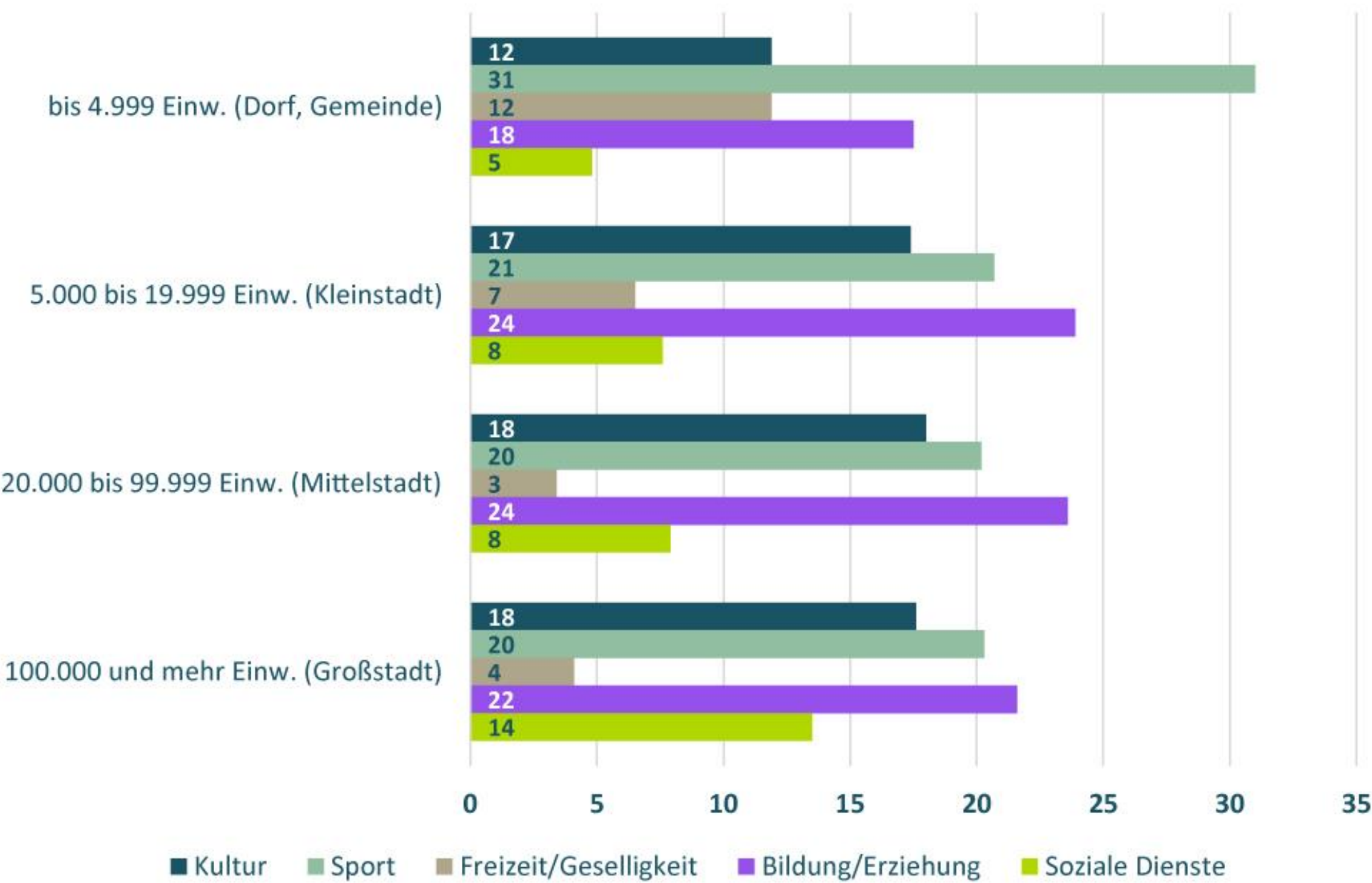
ENGAGEMENTFELDER

In welchem Bereich ist
Ihre Organisation
überwiegend aktiv?





ENGAGEMENTFELDER





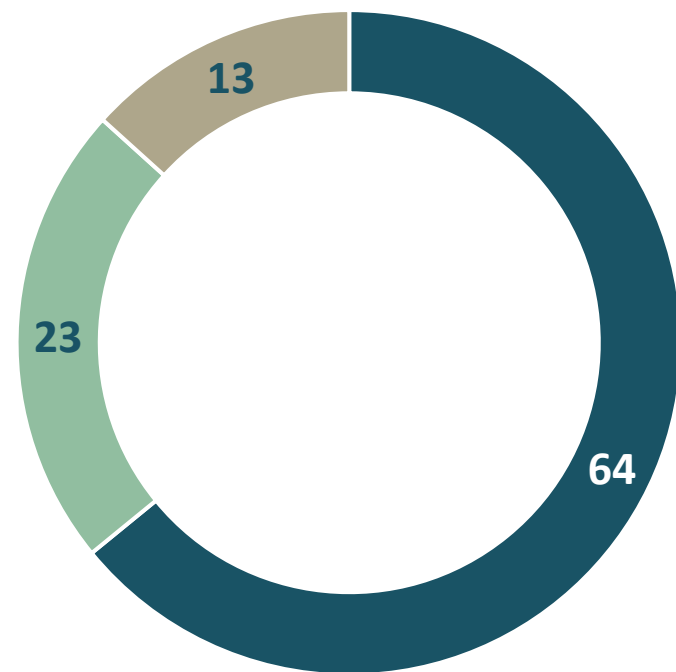
04

MITGLIEDER, ENGAGIERTE UND BEZAHLTE BESCHÄFTIGTE



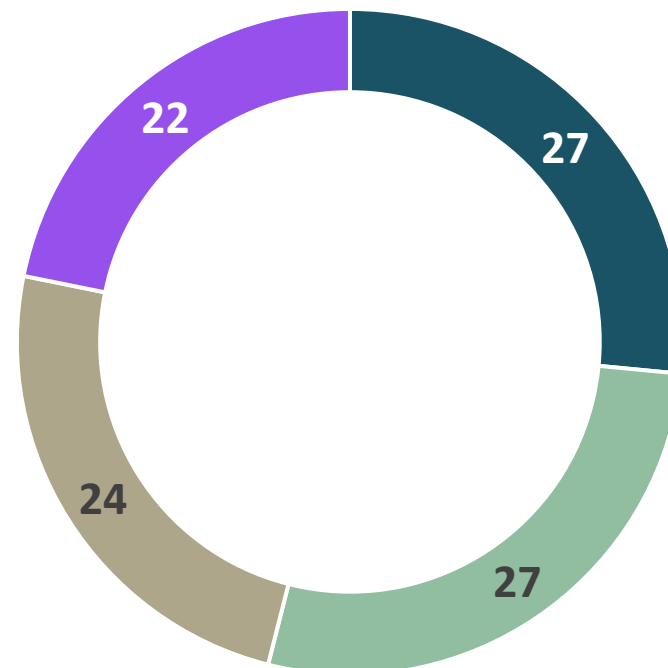
ZAHLEN AN MITGLIEDERN, ENGAGIERTEN UND BESCHÄFTIGTEN

Mitgliederzahlen



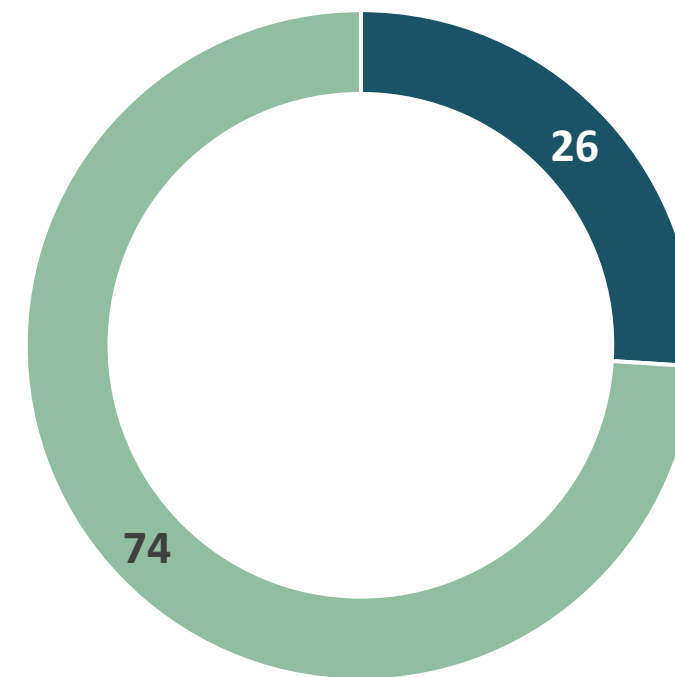
- Bis 100
- 101 bis 300
- Mehr als 300

Engagiertenzahlen



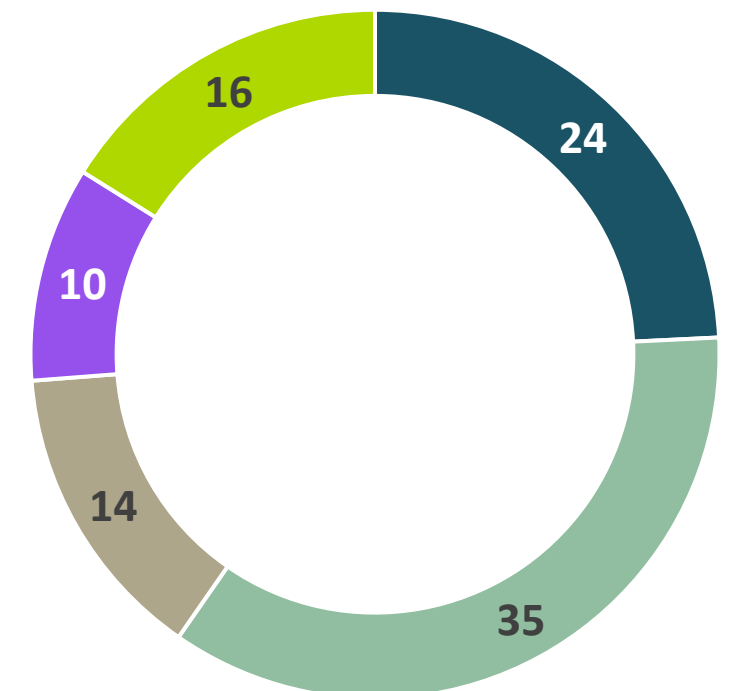
- 1-5
- 6-10
- 11-20
- Mehr als 20

Anteil mit bezahlten Beschäftigten



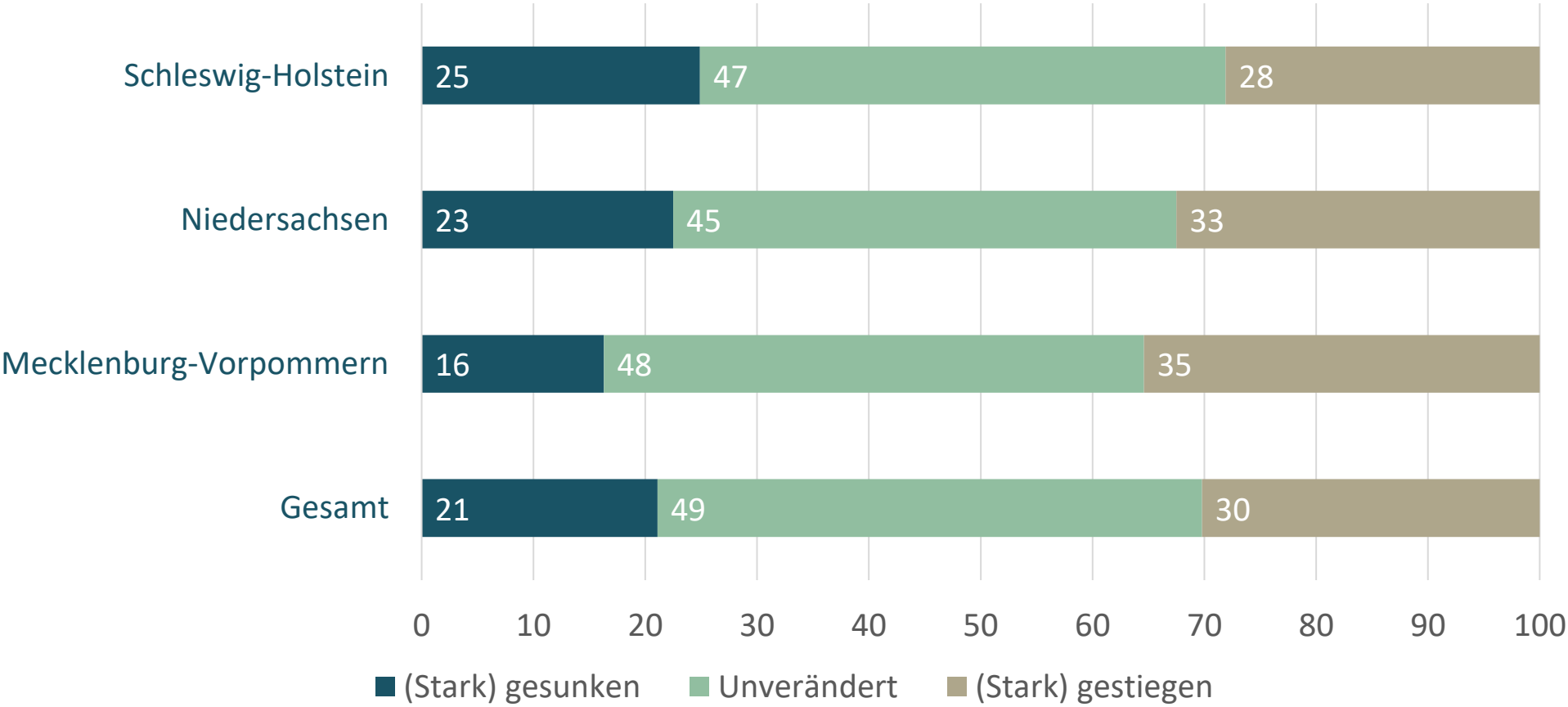
- Ja
- Nein

Beschäftigtenzahlen

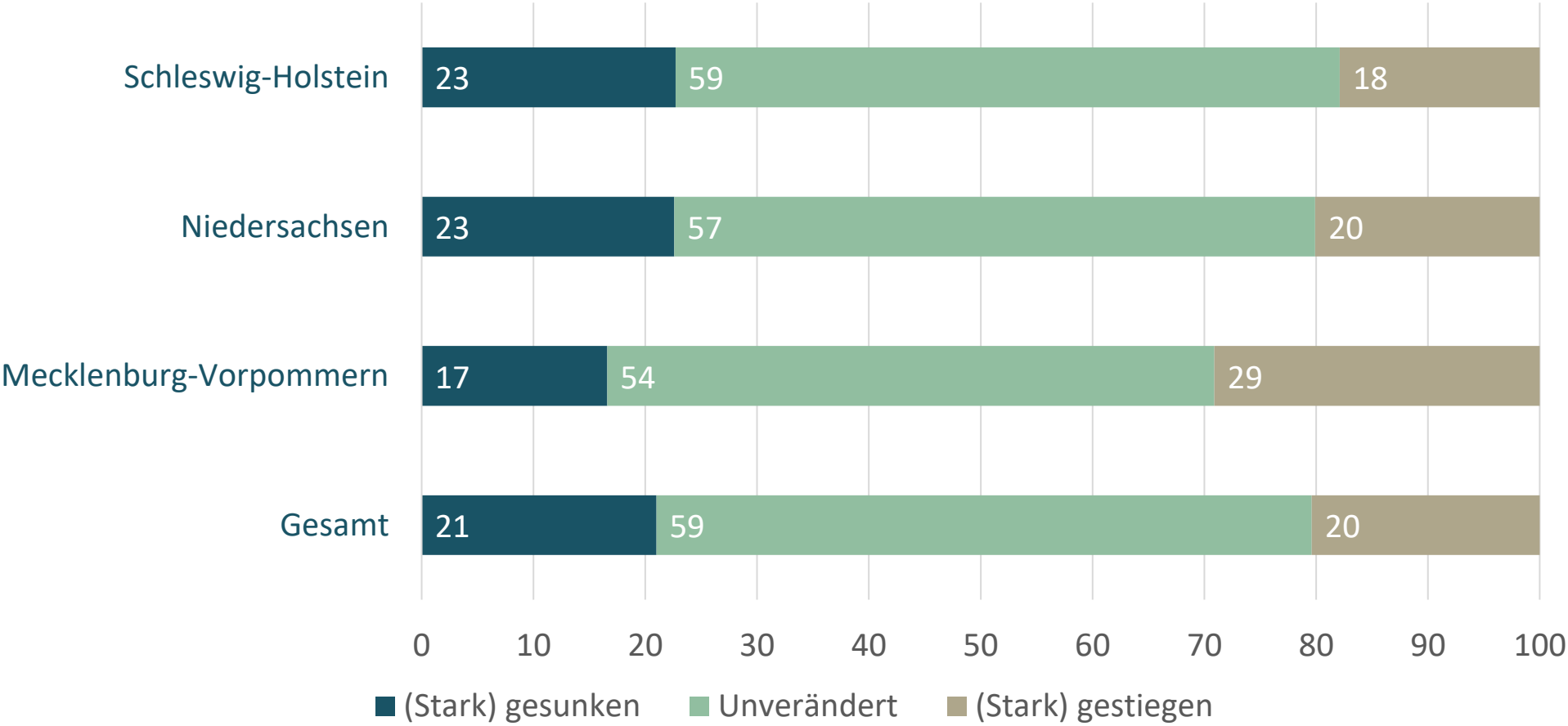


- 1
- 2-5
- 6-10
- 11-20
- Mehr als 20

Wie hat sich die Zahl der **Mitglieder** in den letzten fünf Jahren entwickelt?

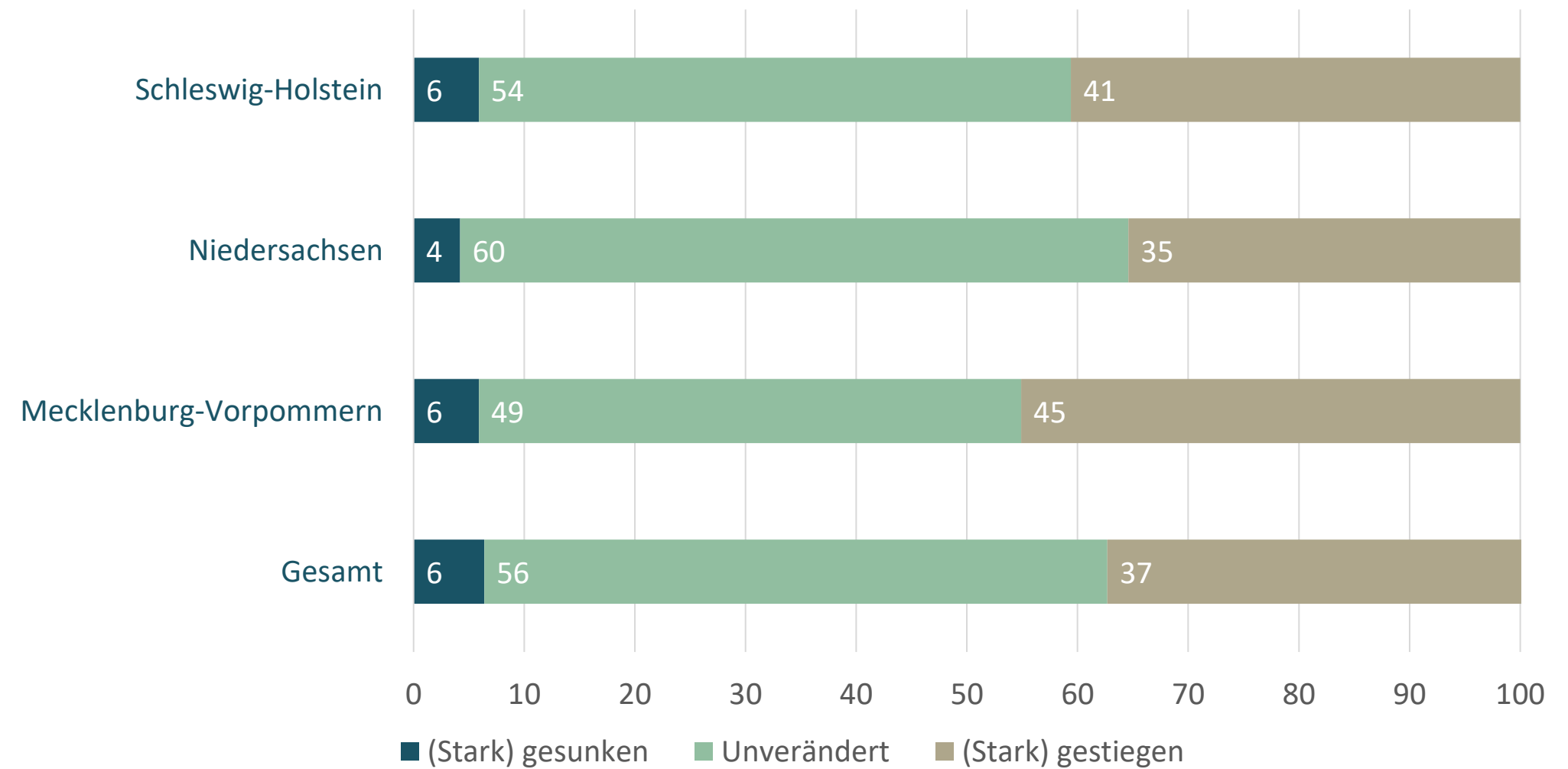


Wie hat sich die Zahl der **Engagierten** in den letzten fünf Jahren entwickelt?





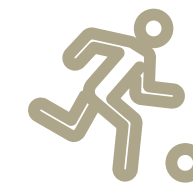
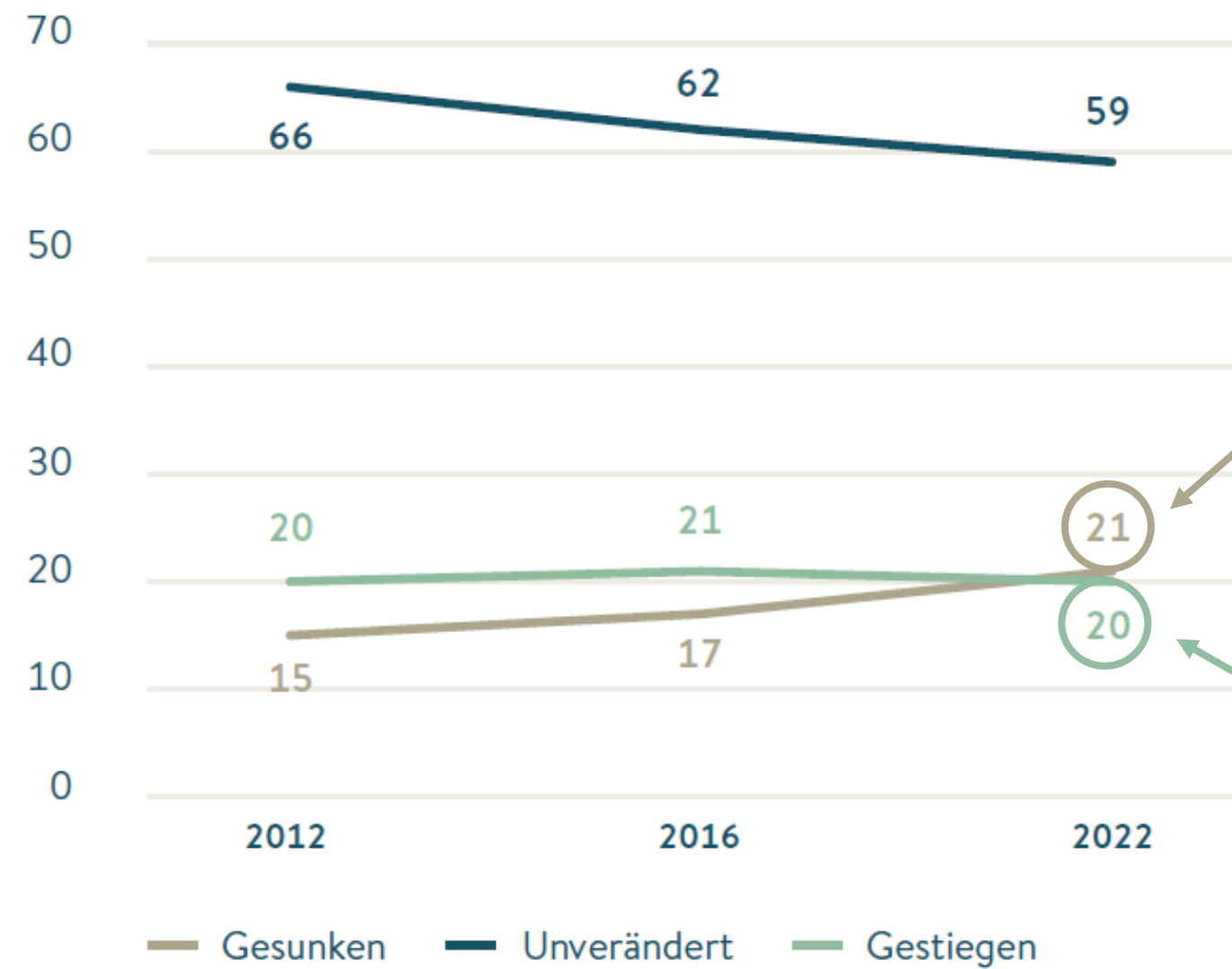
Wie hat sich die Zahl der **bezahlten Beschäftigten** in den letzten fünf Jahren entwickelt?





ENGAGEMENTENTWICKLUNG

Wie hat sich die Zahl der freiwillig Engagierten in Ihrer Organisation in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?



Sport

27 % gesunken



Bürger-
interessen

25 % gesunken



Umwelt

32 % gestiegen



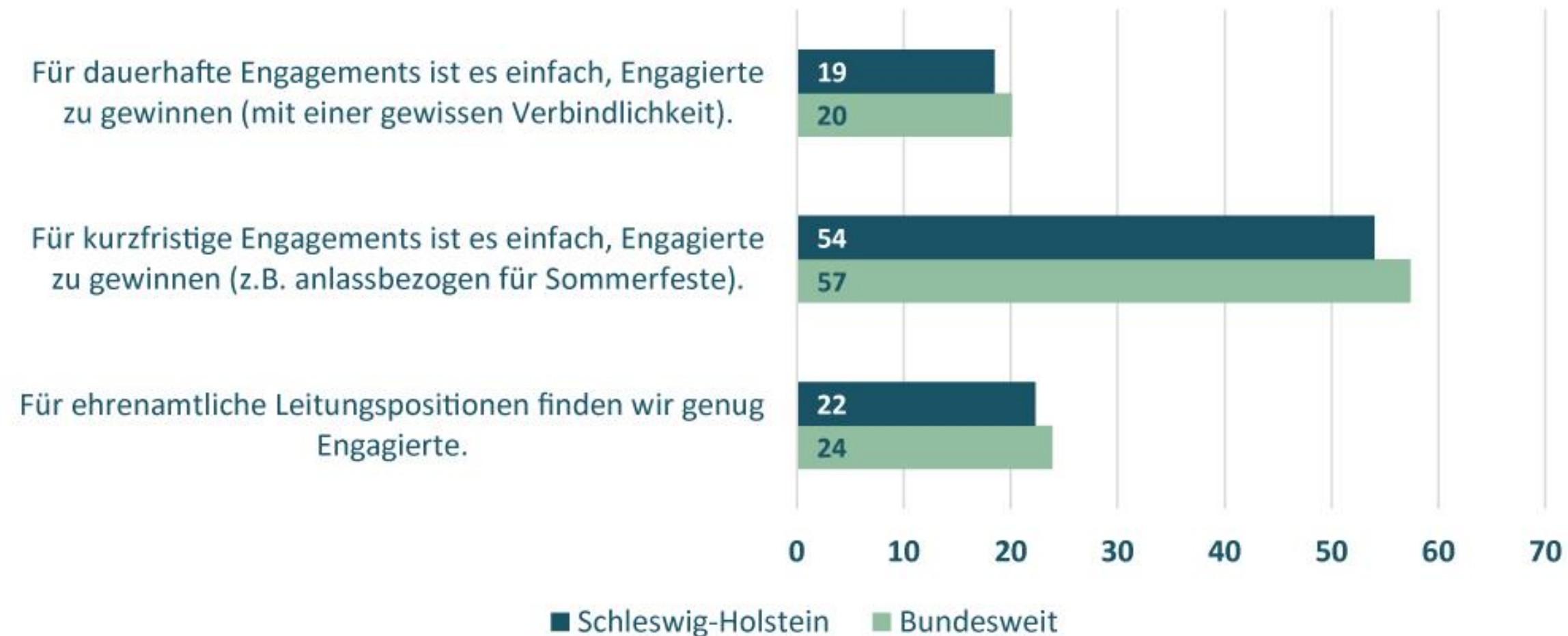
Bevölkerungs-
schutz

30 % gestiegen

Gewinnung und Bindung von **Mitgliedern**



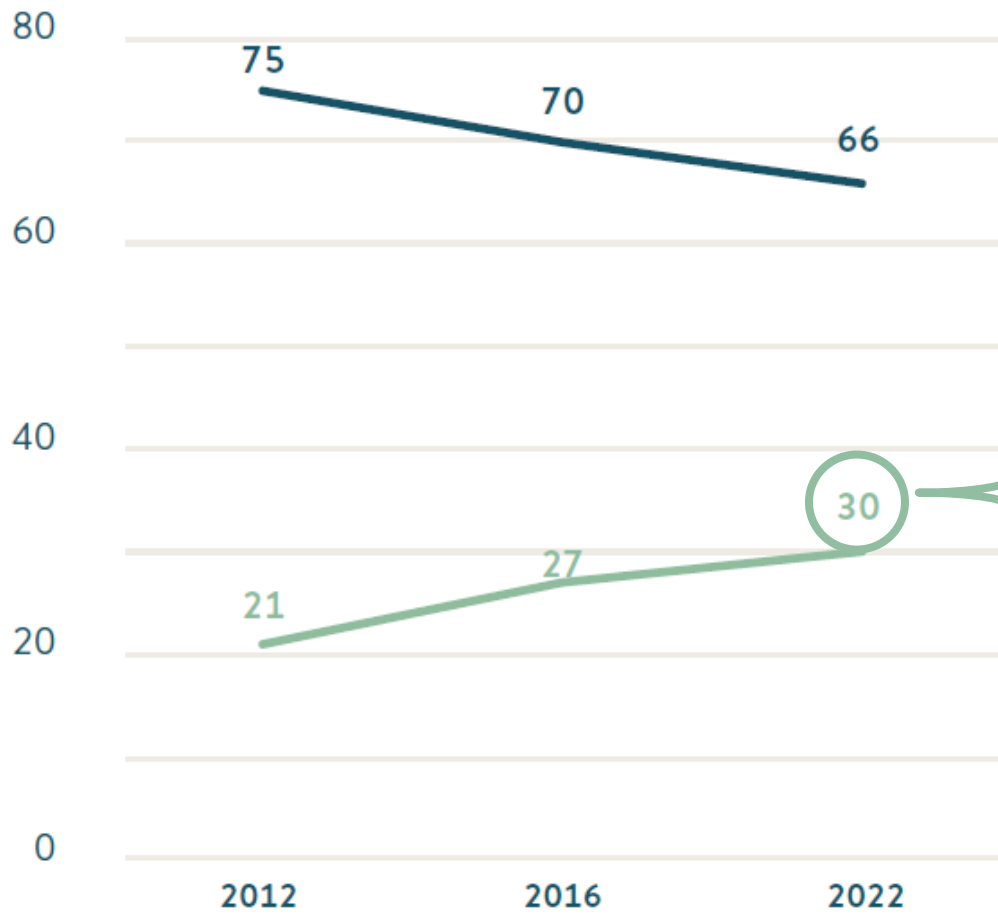
Gewinnung und Bindung von **freiwillig Engagierten**



ENTKOPPELUNG ENGAGEMENT UND MITGLIEDSCHAFT

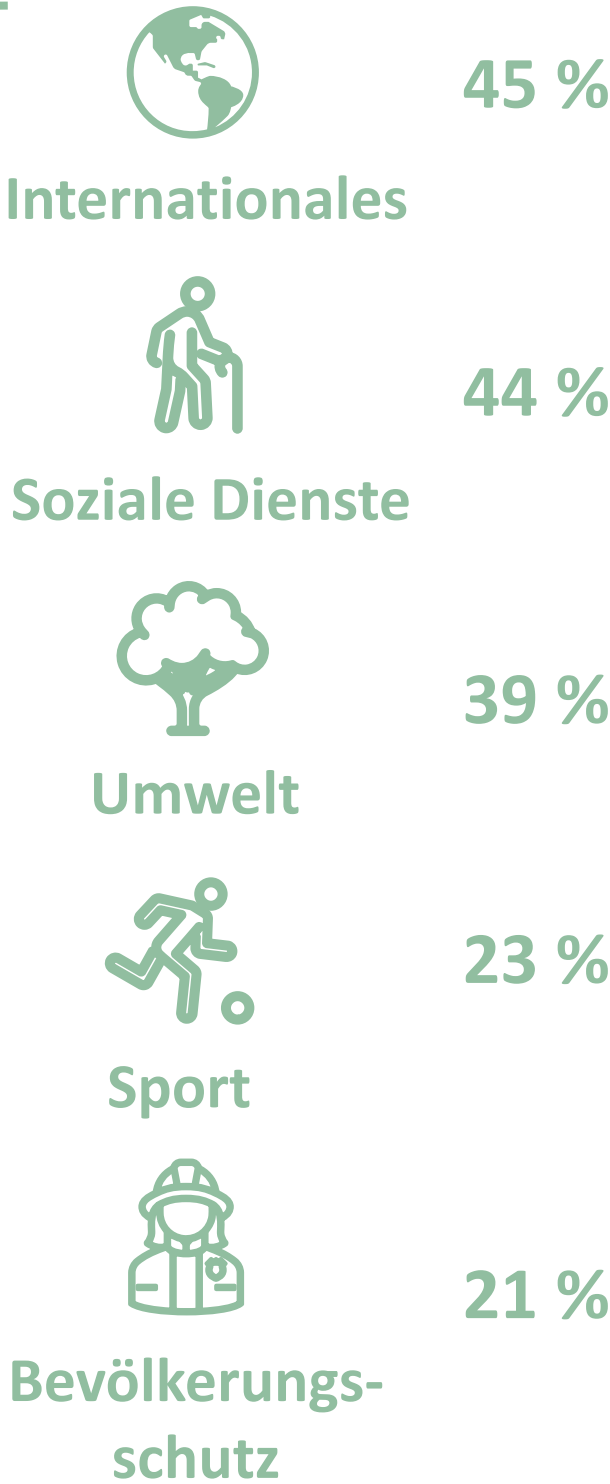


Wer waren die freiwillig Engagierten in Ihrer Organisation?

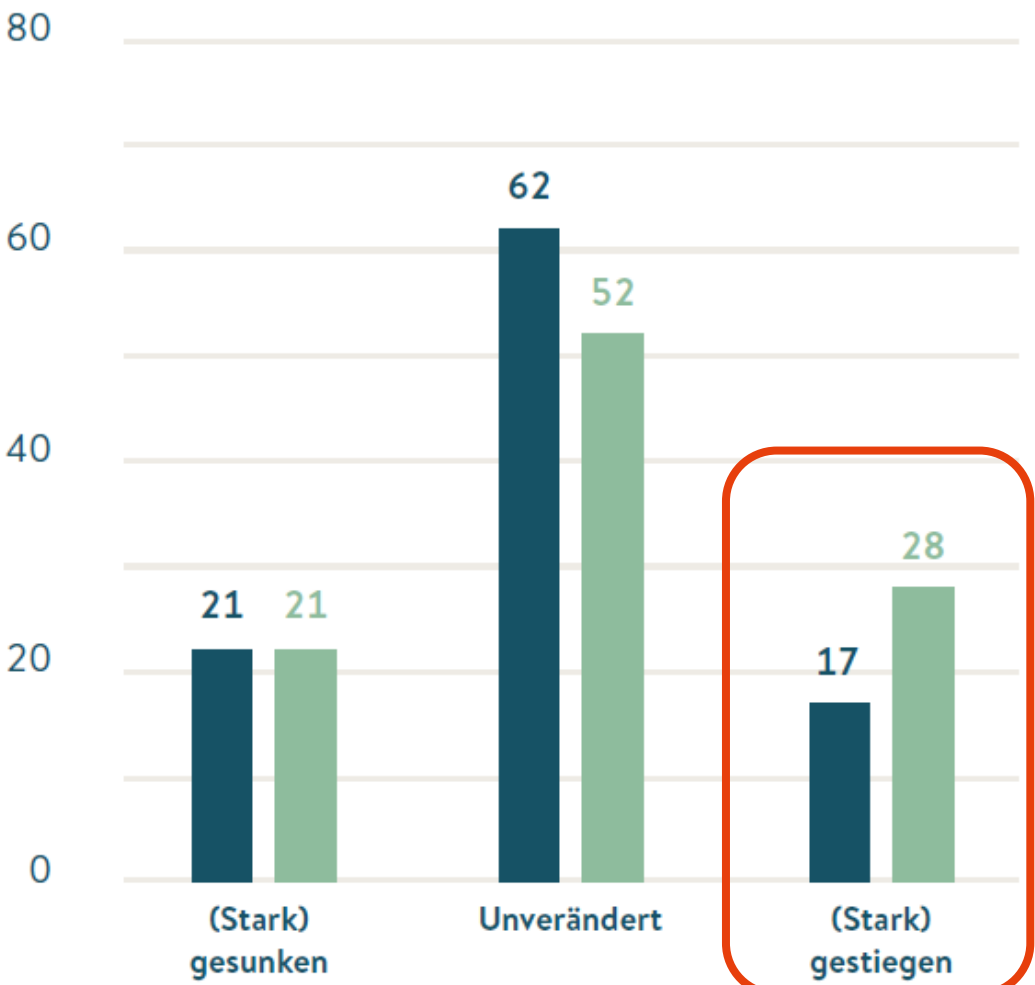


■ Die freiwillig Engagierten waren zugleich Mitglieder unserer Organisation.

■ Die freiwillig Engagierten waren sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder.



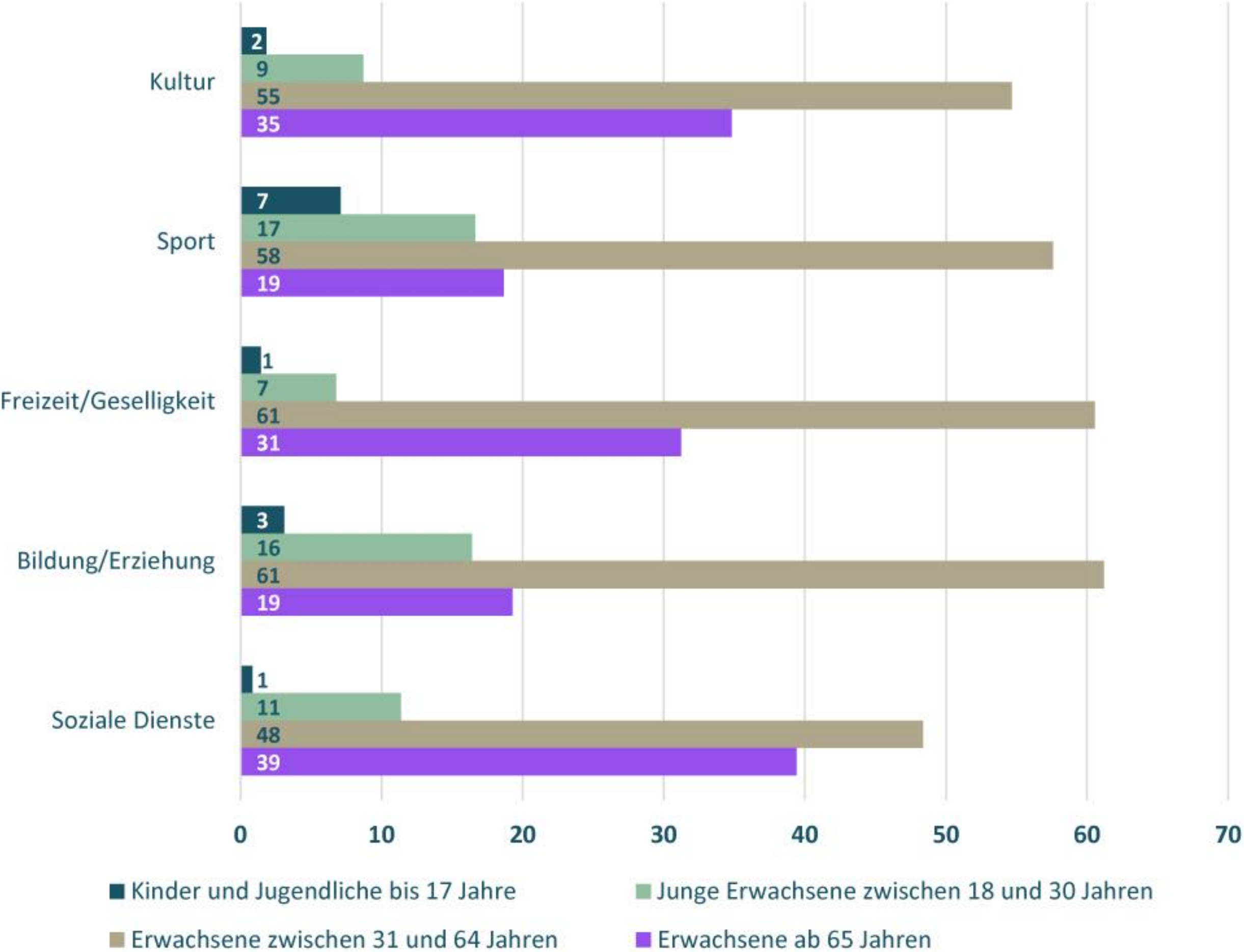
Wie hat sich die Zahl der freiwillig Engagierten in Ihrer Organisation seit 2017 entwickelt?



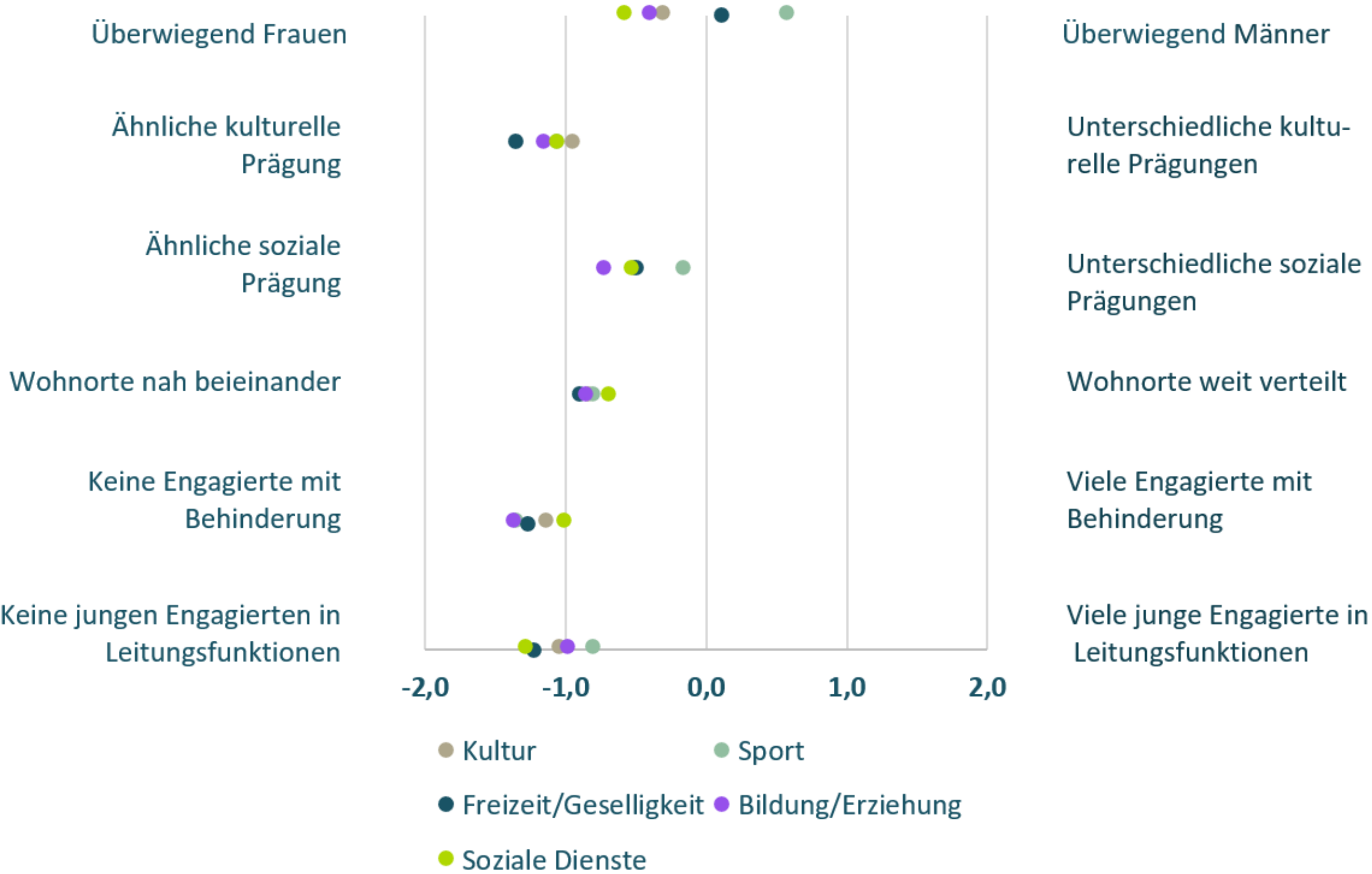
■ Die freiwillig Engagierten waren zugleich Mitglieder unserer Organisation.

■ Die freiwillig Engagierten waren sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder.

ALTERSSTRUKTUR DER ENGAGIERTEN



DIVERSITÄT DER ENGAGIERTEN



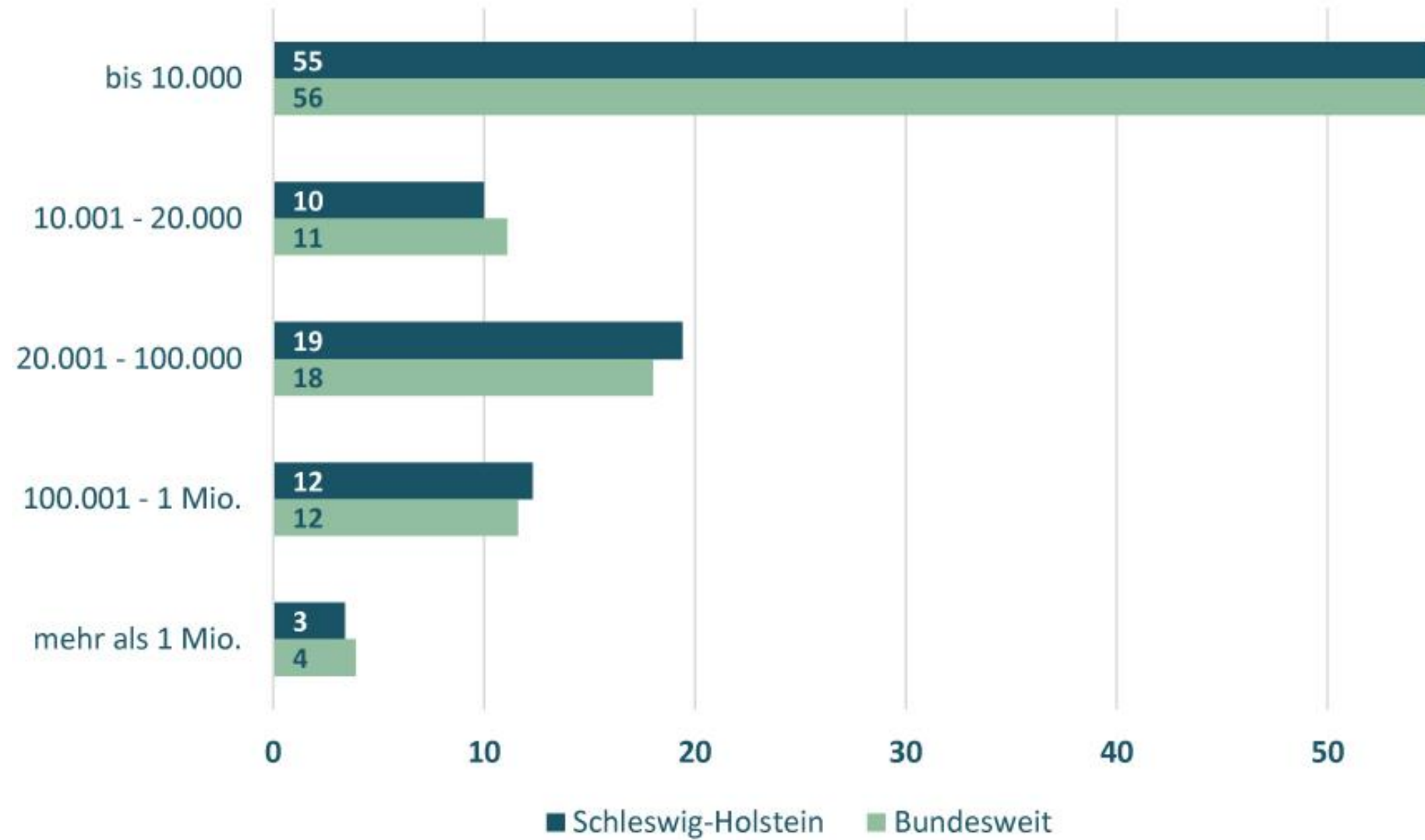


05

FINANZIERUNG

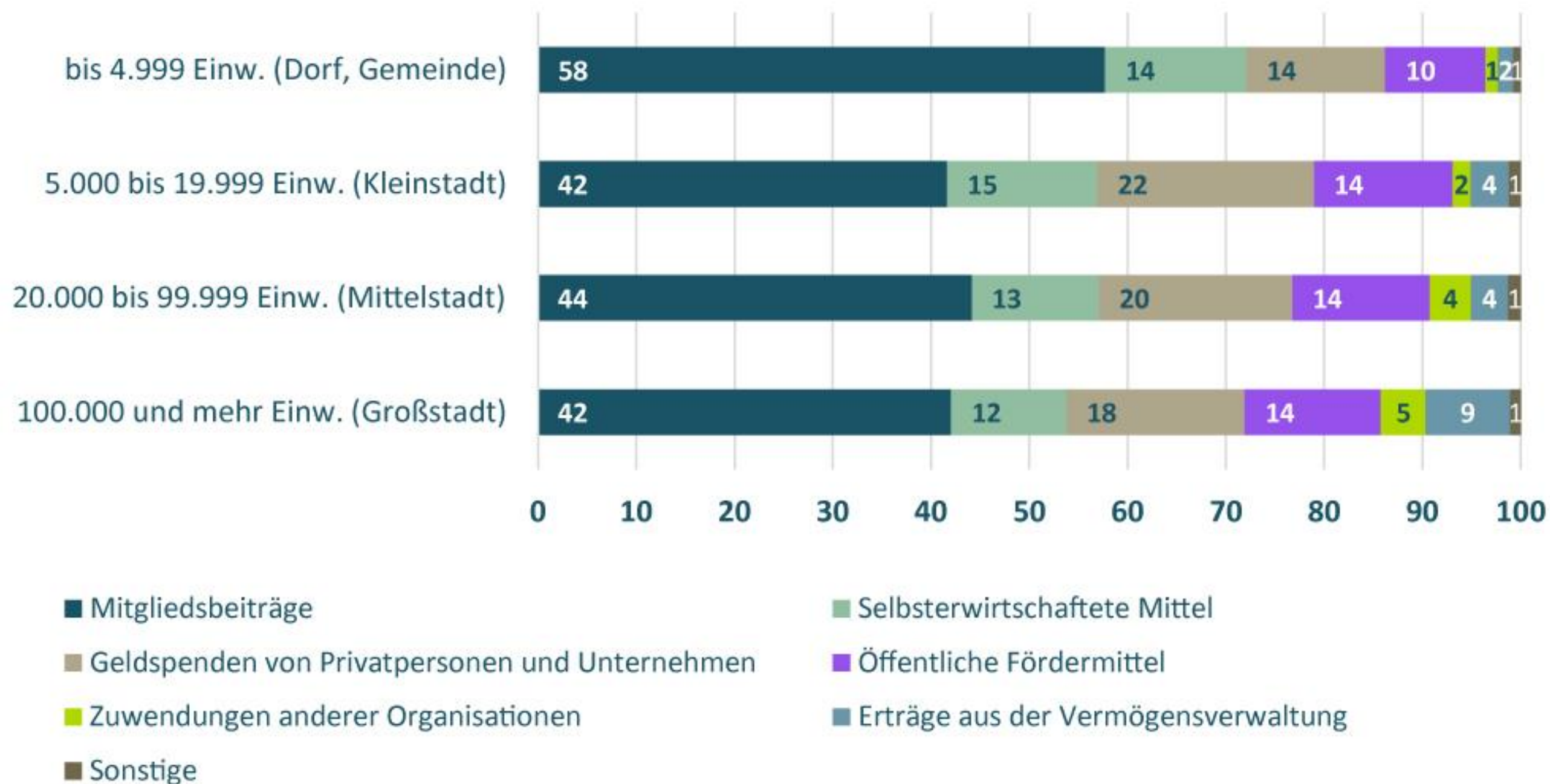


GESAMTEINNAHMEN DER ORGANISATION





FINANZIERUNGSMIX NACH SIEDLUNGSSTRUKTUR





—
05
—

FAZIT

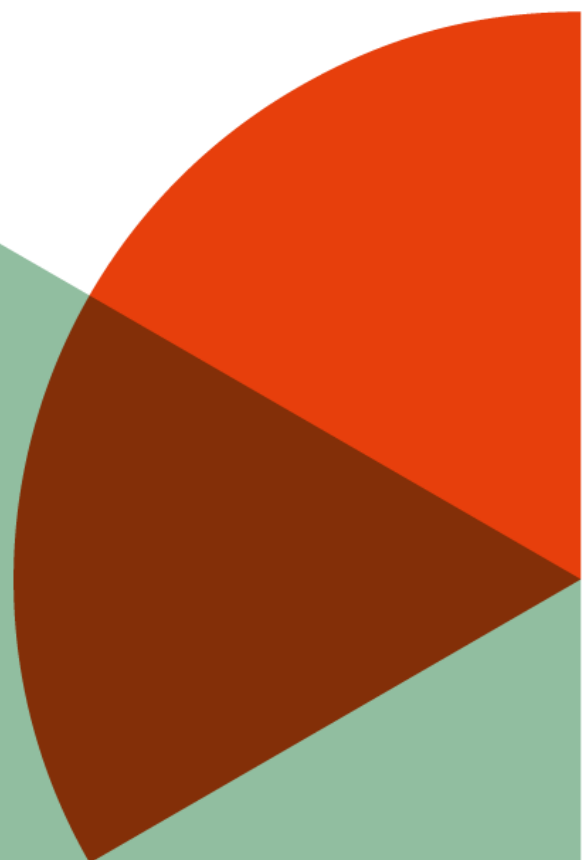


FAZIT

- 1. Trotz anhaltender Gründungsdynamik neuer Organisationen, nehmen Herausforderung in der Mobilisierung von Engagierten weiter zu, insbesondere für Leitungsfunktionen**
 - » Mit Teamansätzen für Verantwortlichkeiten experimentieren, Rotationssysteme etablieren, Fusionen fördern...
- 2. Entkoppelung von Engagement und Mitgliedschaft als Ausdruck von Informalisierung in der formalen Zivilgesellschaft**
 - » Niedrigschwellige/projektbasierte Einstiegsmodelle entwickeln, perspektivisch neue Finanzierungsquellen suchen, neue Governance-Modelle etablieren?
- 3. Geringer Diversitätsgrad als Hindernis für Organisationsentwicklung und gesellschaftliche Integrationsleistung**
 - » Barrieren und Ausschlüsse kritisch reflektieren, Willkommenskultur innerhalb von Organisationen etablieren, Weiterbildungen in die Breite bringen, Prozessbegleitungen, neue Rekrutierungsstrategien von Engagierten/Beschäftigten...



STIFTERVERBAND



FORESIGHT-METHODE



David Kuhn
Rendsburg · 28. Mai 2024

Gefördert von:





01

EINBLICK IN DIE FORESIGHT- METHODE



ZUGÄNGE ZUR ZUKUNFT

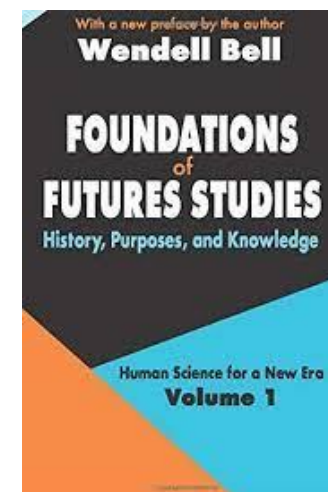
Kalendersystem der Maya



Wahrsagekunst



Future Studies



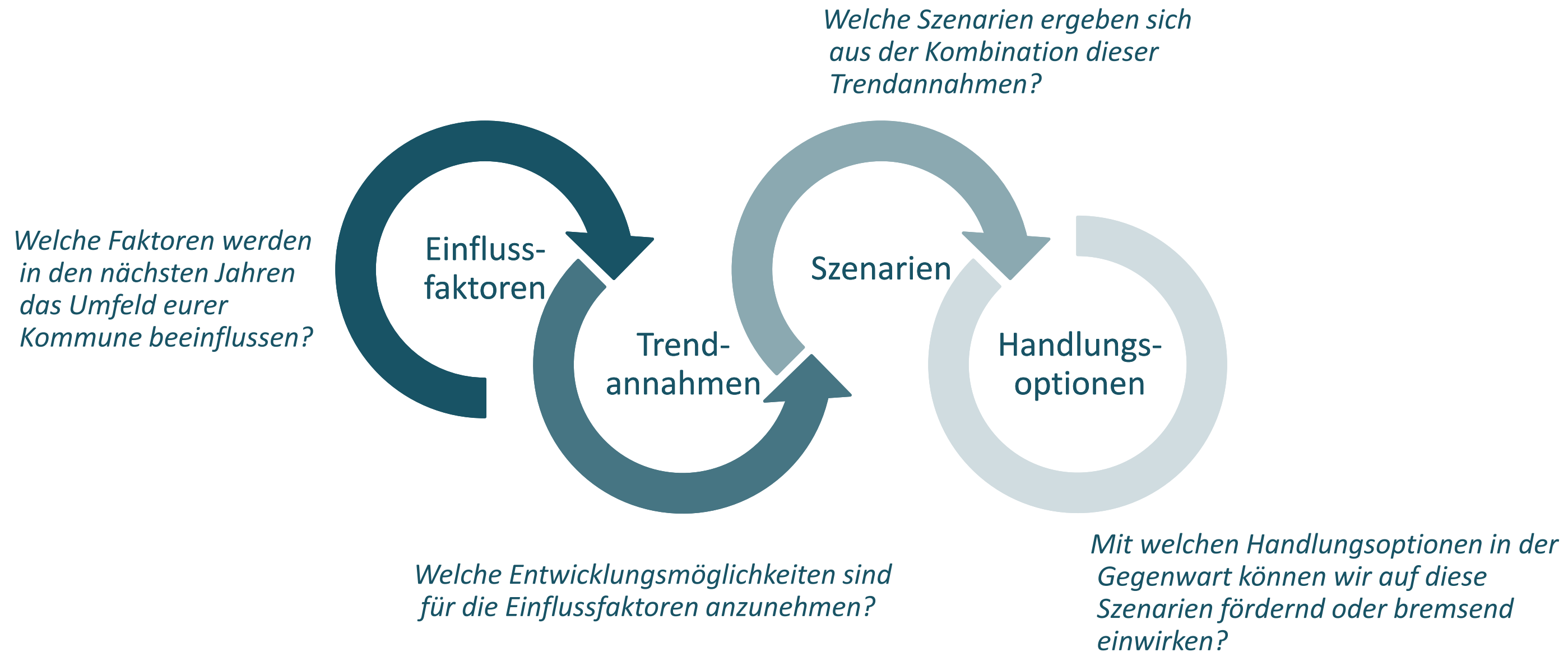
Forecasting

Delphi-Methode

Foresight



FINANZIERUNGSMIX NACH SIEDLUNGSSTRUKTUR





02

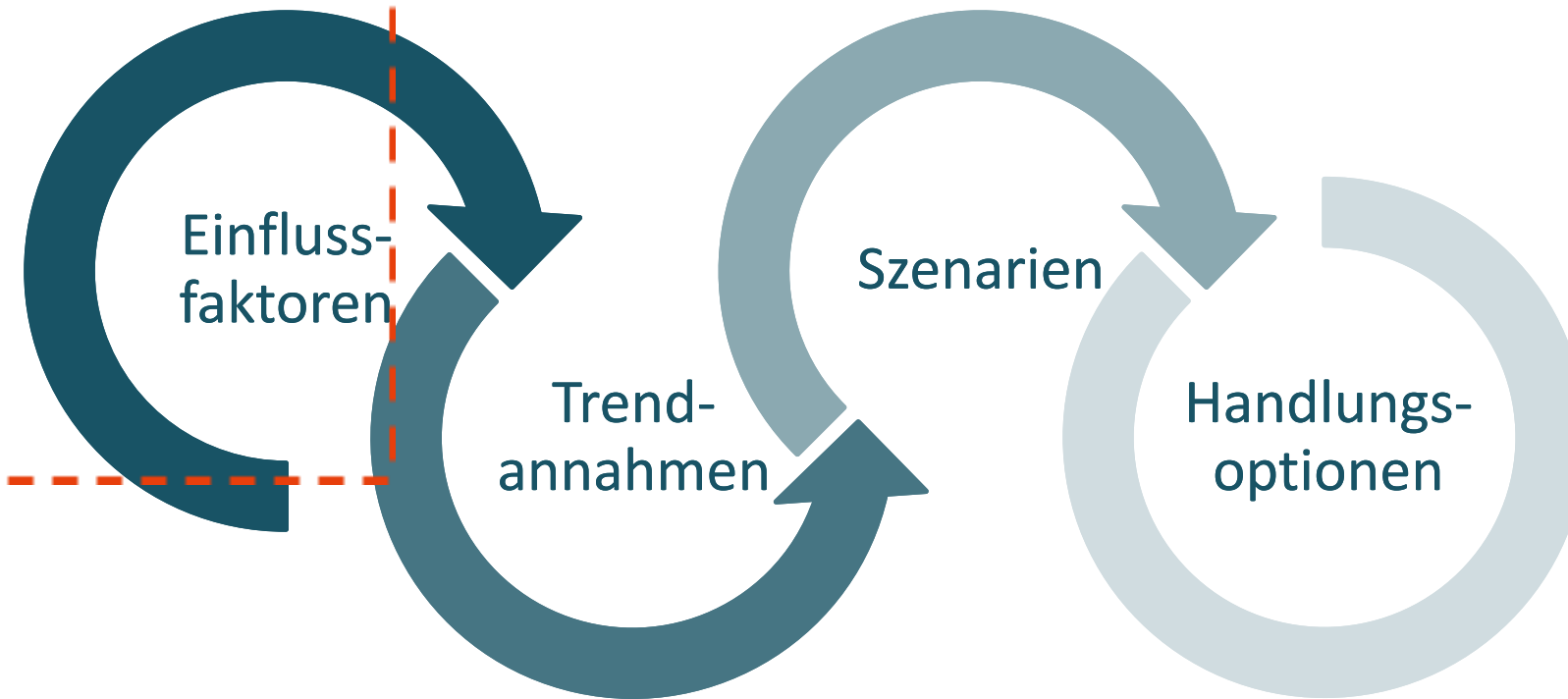
FORESIGHT SCHRITT 1: AUSWAHL DER EINFLUSSFAKTOREN



FINANZIERUNGSMIX NACH SIEDLUNGSSTRUKTUR

Schritt 1

*Welche Faktoren
werden in den nächsten
Jahren das Umfeld
eurer Kommune
beeinflussen?*



*Welche Szenarien ergeben sich
aus der Kombination dieser
Trendannahmen?*

*Welche Entwicklungsmöglichkeiten sind
für die Einflussfaktoren anzunehmen?*

*Mit welchen Handlungsoptionen in der
Gegenwart können wir auf diese
Szenarien fördernd oder bremsend
einwirken?*



EINFLUSSFAKTOREN



DIGITALISIERUNG

Beispiel

Social Media
Künstliche Intelligenz
Internet of Things
Datenverfügbarkeit und -schutz



Worum es geht

Veränderungen von
bisherigen
Tätigkeiten

Fragen für die Zivilgesellschaft: Wie digitalisieren wir unser Engagement?
Wie nehmen wir die Engagierten mit und ermöglichen digitale Teilhabe?
Welche neue Engagementformen ergeben sich?



EINFLUSSFAKTOREN



KLIMAKRISE

Beispiel

Naturkatastrophen
Generationenkonflikt
Verfügbarkeit von Ressourcen
Wirtschaftliche Transformation



Worum es geht

Politische, soziale
und wirtschaftliche
Veränderungen

Fragen für die Zivilgesellschaft: Wie können wir uns anpassen und vorbereiten? Wie können wir mögliche Konflikte moderieren?



EINFLUSSFAKTOREN



» Diskutieren der wichtigsten Einflussfaktoren

» **In den Kleingruppen:** Einigung auf einen der wichtigsten Einflussfaktoren

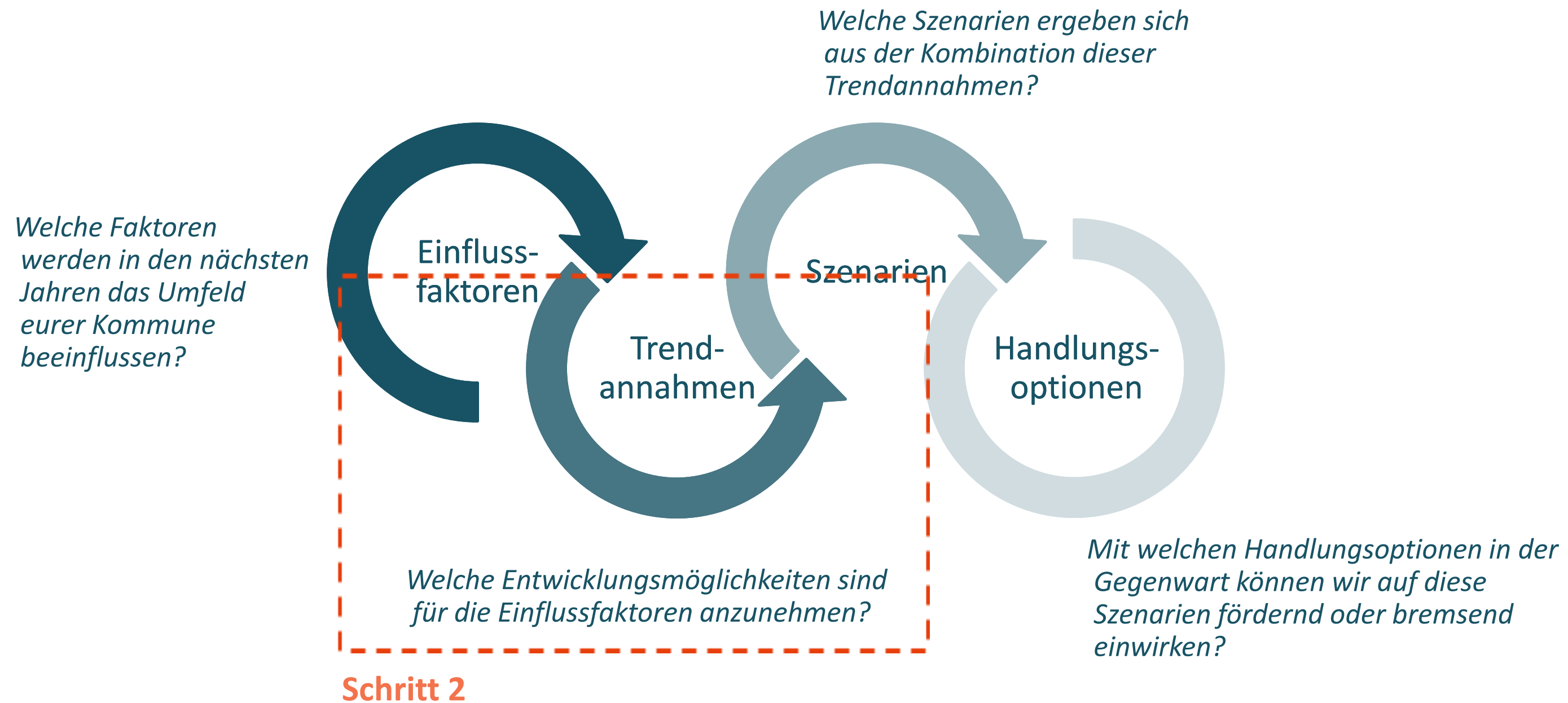


08

FORESIGHT SCHRITT 2: ERARBEITUNG VON TRENDANNAHMEN



FINANZIERUNGSMIX NACH SIEDLUNGSSTRUKTUR






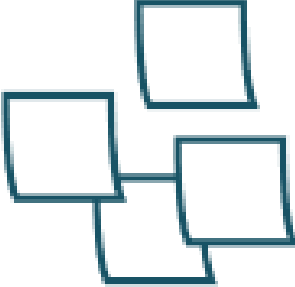
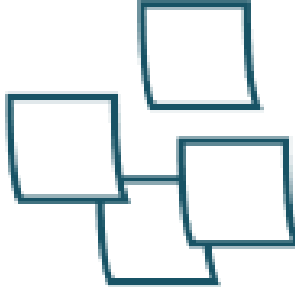

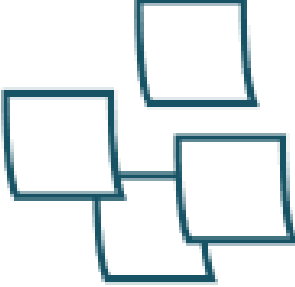

TRENDANNAHME ERARBEITEN

Wie ist die Ausgangslage?
Welche Entwicklungen sind vorstellbar für einen einzelnen Faktor?





TRENDANNAHME ERARBEITEN

FAKTOR	TRENDANNAHME A	TRENDANNAHME B
 DIGITALISIERUNG		
 KLIMAKRISE		

A: Positive Trendannahme
B: Negative Trendannahme



08

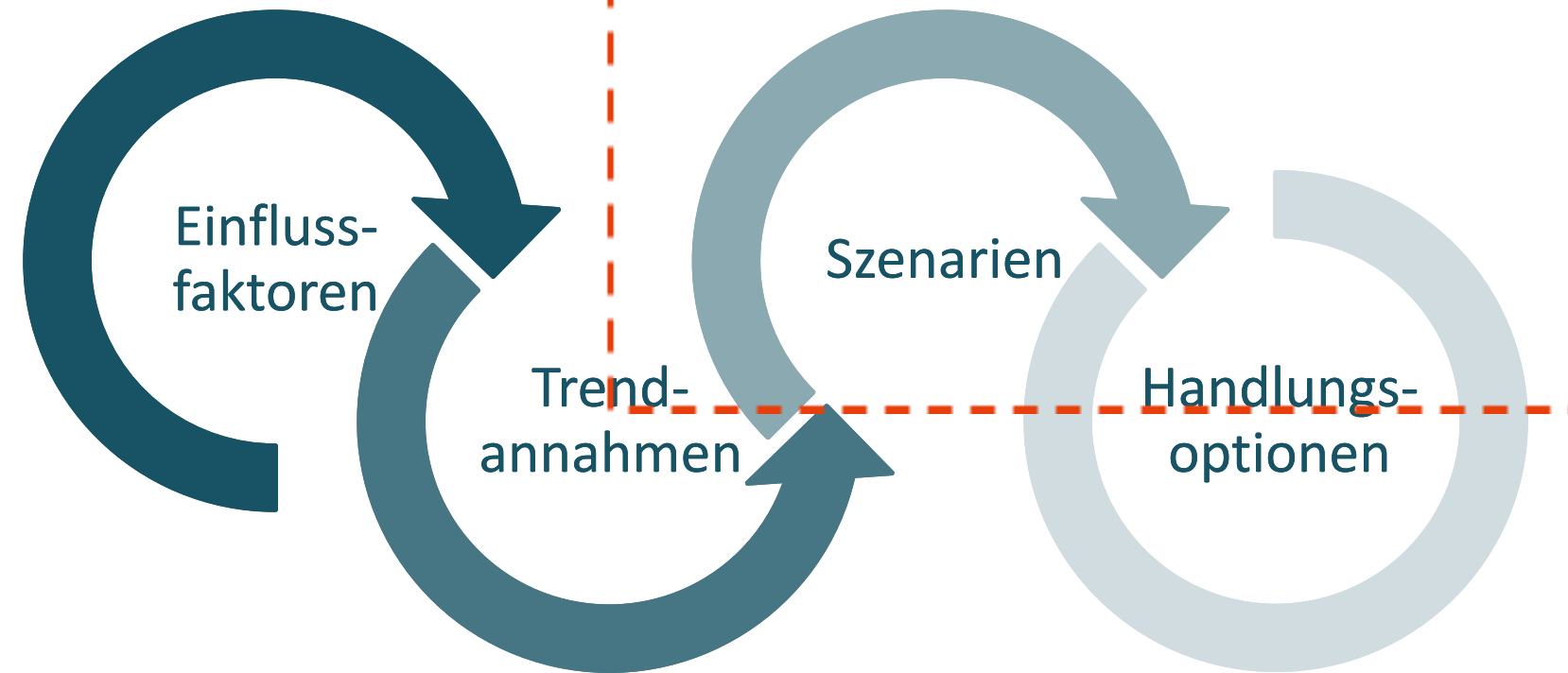
FORESIGHT SCHRITT 3: AUSARBEITUNG EINES SZENARIOS



FINANZIERUNGSMIX NACH SIEDLUNGSSTRUKTUR

Schritt 3

*Welche Faktoren
werden in den nächsten
Jahren das Umfeld
eurer Kommune
beeinflussen?*



*Welche Szenarien ergeben sich
aus der Kombination dieser
Trendannahmen?*

*Welche Entwicklungsmöglichkeiten sind
für die Einflussfaktoren anzunehmen?*

*Mit welchen Handlungsoptionen in der
Gegenwart können wir auf diese
Szenarien fördernd oder bremsend
einwirken?*



SZENARIO AUSARBEITEN

WOCHENPLAN

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sontag
Vormittags							
Nachmittags							
Abends							
	Notizen:	Notizen:	Notizen:	Notizen:	Notizen:	Notizen:	Notizen:



SZENARIO AUSARBEITEN



ZEITUNGSARTIKEL

MEINE STADT

TAGESZEITUNG

NR. 236

TITEL:

Autorenschaft:





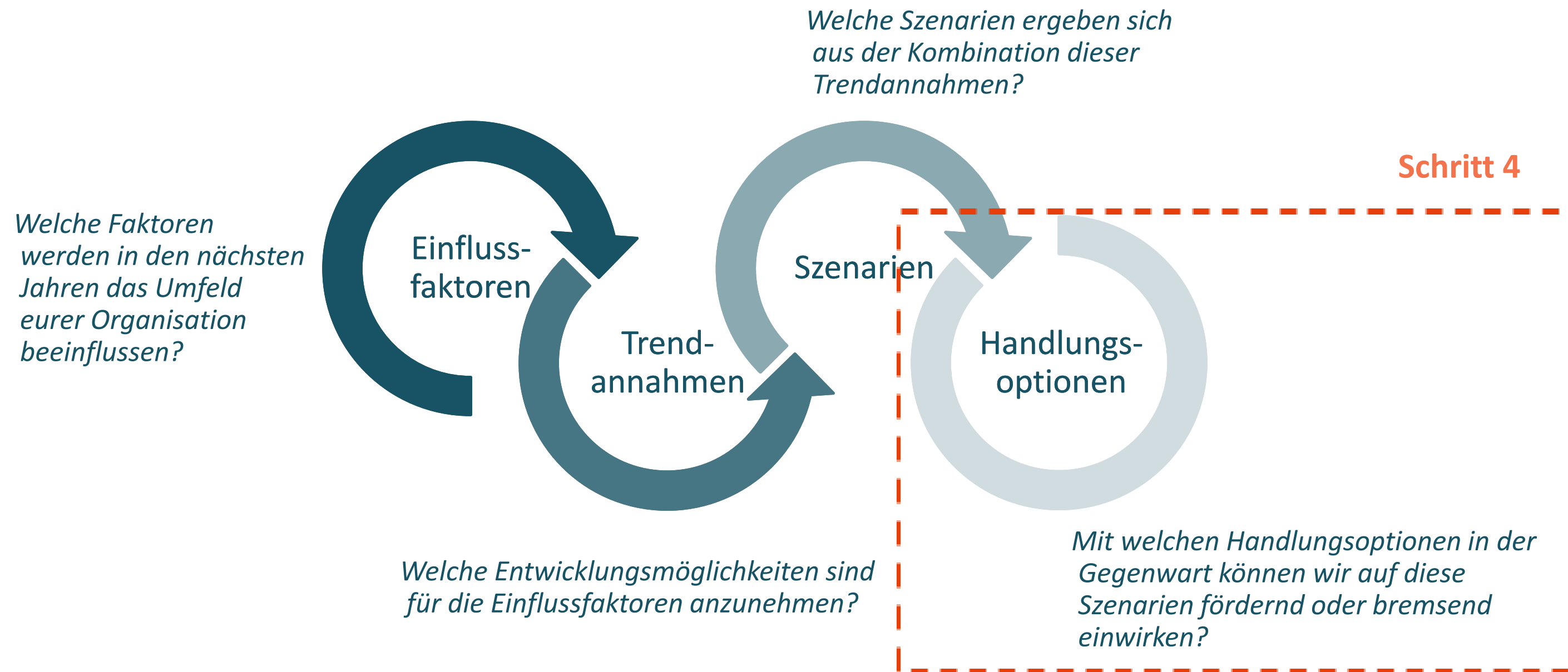


08

FORESIGHT SCHRITT 4: ERARBEITUNG VON HANDLUNGSOPTIONEN



FINANZIERUNGSMIX NACH SIEDLUNGSSTRUKTUR





SZENARIO AUSARBEITEN



Erarbeitung von Handlungsoptionen

- Positivszenario: Was müssen Sie tun, um das Positivszenario zu erreichen?
- Negativszenario: Was müssen Sie tun, um das Negativszenario zu verhindern?



SZENARIO AUSARBEITEN



Priorisierung der Handlungsoptionen

- Was sollten Sie bereits heute tun?
- Welche Kompetenzen sollten Sie langfristig aufbauen?
- Welche Forderungen sollten Sie an Dritte stellen?
- Mit wem sollten Sie Allianzen bilden?

VIELEN DANK!



STIFTERVERBAND